

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport der
Gemeinde Aumühle am Dienstag, dem 15.12.2009 - Nr.7/2009 - 20.00 Uhr in
Aumühle (Rathaus, Bismarckallee 21), tö

Anwesend: **Vorsitzende Dr. med. Andrea Nigbur**
stellv. Vorsitzender Kaspar von Wedel
Mitglied Frank Erkelenz
Mitglied Gabriele Garmsen
Mitglied Bernd-Ulrich Leddin
Mitglied Dr. Angelika Müller

Es fehlen: Mitglied Ottmar Schümann

Außerdem: Bürgermeister Dieter Giese
Frau Gohle als Protokollführerin

Zu TOP 1. Eröffnung und Begrüßung

Die Vorsitzende, Frau Dr. Nigbur, eröffnet die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport um 20.00 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

Sie stellt fest, dass

1. die Mitglieder durch schriftliche Einladung vom 04.12.2009 form- und fristgerecht eingeladen worden sind,
2. Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung öffentlich durch Aushang bekannt gemacht worden sind,
3. der Ausschuss beschlussfähig ist, da mehr als die Hälfte der Mitglieder anwesend ist.

Zu TOP 2. Genehmigung der Tagesordnung

Es bestehen keine Änderungs-/Ergänzungswünsche zur Tagesordnung.

Die Tagesordnung lautet wie folgt:

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 27.10.2009
4. Bericht über die Ausführung von Beschlüssen (Protokoll vom 27.10.2009)
5. Neubau einer Krippe für 30 Kinder
6. Nutzung freier Klassenräume
 - Antrag des Vereins Feste Grundschulzeiten -
7. Umbau Schule Block C - Kellerbereich
 - Schaffung einer Mensa mit Küche -
8. Bezuschussung einer Küchenkraft
 - Antrag des Vereins Feste Grundschulzeiten -
9. Investitionsbedarf Sportanlage
 - Erneuerung der Flutlichtanlage -
10. Beratung Haushaltsentwurf 2010
11. Anfragen und Mitteilungen

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	6	Ja-Stimmen
	0	Nein-Stimmen
	0	Stimmenthaltung

Zu TOP 3. Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 27.10.2009

Es bestehen keine Änderungs-/Ergänzungswünsche zur Niederschrift; sie ist damit genehmigt.

Zu TOP 4. Bericht über die Ausführung von Beschlüssen (Protokoll vom 27.10.2009)

Keine Berichte

Zu TOP 5. Neubau einer Krippe für 30 Kinder

Sachverhalt:

Aufgrund der räumlichen Situation der Krippe Agilo in der Großen Straße wurde die Betriebserlaubnis sowie die Nutzungsgenehmigung vom Kreis Herzogtum Lauenburg bis zum 25.01.2011 befristet. In der Kinderkrippe Agilo werden gemäß der Betriebserlaubnis gegenwärtig 20 Kinder im Alter vom vollendeten 1. bis zum vollendeten 3. Lebensjahr betreut. Trotz der bereits vorhandenen 20 Krippenplätze besteht weiter ein starker Bedarf an einer Betreuung für Kinder unter 3 Jahren. Mit

Schreiben vom 02.06.2009 teilte der Kreis Herzogtum Lauenburg mit, dass auf Antrag des Amtes Hohe Elbgeest weitere 10 Krippenplätze für die Gemeinde Aumühle in den Bedarfsplan aufgenommen worden sind.

Für die Gemeinde Aumühle bedeutet dies, für das Haushaltsjahr 2010 eine Entscheidung treffen zu müssen, mit der diese Problematik der künftigen Unterbringung der Krippe und die Schaffung für zusätzliche 10 Krippenplätze langfristig gesichert werden kann.

In der Arbeitsgruppe, die sich mit der Nutzung freier Räume im Schulgebäude befasst, wurde in mehreren Sitzungen dieses Thema mit Beteiligung der ev. Kirchengemeinde und der Agilo als derzeitiger Träger der Krippeneinrichtung in Aumühle ausführlich diskutiert.

Zwei Lösungsmöglichkeiten zeichnen sich ab:

1. Eine Lösung wäre ein Neubau auf dem Gelände der Schule/Spielplatz. Hierzu hat die Agilo zwei Vorschläge mit einer Kostenberechnungen für das Gebäude, Inventar sowie der Außenanlage unterbreitet (Anlage 1).
2. Eine andere Lösung wären Umbaumaßnahmen im Block - C - der Schule im Erdgeschoss (Innen- und Außenbereich). Hiermit könnte erreicht werden, dass der ev. Kindergarten vom Weidenstieg in die Schule und die Krippe in den Weidenstieg verlegt wird (Anlage 2).

Der Umbau der Schule beinhaltet Risiken, da bauliche Mängel des bestehenden Schulgebäudes sich erst während der Umbauarbeiten abzeichnen würden. Außerdem weist die Kirchengemeinde in ihrem Schreiben (Anlage 5) darauf hin, dass die Räume in der Schule für einen Kindergarten weniger geeignet sind als die jetzt genutzten Räume im Weidenstieg, wobei die Räumlichkeiten im Weidenstieg für 3 Krippengruppen nicht optimal sind.

Nach Auskunft des Fachdienstes des Kreises Herzogtum Lauenburg sind beide Varianten förderfähig, soweit sie zur Schaffung von Krippenplätzen dienen (Anlage 3).

Die Untere Denkmalbehörde hat mitgeteilt, dass eine denkmalrechtliche Genehmigung für die Umbaumaßnahmen im Block - C - nicht in Aussicht gestellt werden kann (Anlage 4). Außerdem können die künftig frei werdenden Klassenräume im Block - C - im Erdgeschoss durch den Verein „Feste Grundschulzeiten“ sinnvoll genutzt werden.

In der Sitzung der Arbeitsgruppe am 30.10.2009 wurde trotz unterschiedlicher Auffassungen in der Frage Um- oder Neubau Einvernehmen darüber erzielt, dass der Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport zur Schaffung von 30 Krippenplätzen die Empfehlung für den Finanzausschuss und die Gemeindevertretung beschließen sollte, im Haushalt 2010 einen Betrag von ca. 150.000 € einzustellen. Diese Haushaltsmittel sollten vorbehaltlich der Förderung durch den Bund und den Kreis zur Verfügung stehen.

Finanzielle Auswirkungen: Ja

im Verwaltungshaushalt: Nein
im Vermögenshaushalt: Ja

Einnahmen:	€	Ausgaben:	150.000 €
Haushaltsstelle:		Haushaltsstelle:	12.2.46400.98200
voraussichtliche jährliche Folgeeinnahmen:	€	voraussichtliche jährliche Folgekosten:	€

Bemerkung:

Das Geld wird für das Haushaltsjahr 2010 veranschlagt.

Geänderter Beschluss:

Der Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport beschließt für die beiden Varianten, Schaffung von 30 Krippenplätzen, a) Neubau einer Krippe und b) Umbau von Räumen (Schule/Weidenstieg) eine Detailplanung anfertigen zu lassen und diese Planungen zur Beantragung der Förderung bei den zuständigen Stellen einzureichen.

Beratungsergebnis:

anwesend	dafür	dagegen	Enthaltung	Laut Beschlussvorschlag	Abweichender Beschluss
6	5	1	0	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreterinnen/Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen; sie waren weder bei der Beratung noch Abstimmung anwesend.

Herr Leddin bemerkt, dass der Beschluss so nicht gefasst werden könne, da die Gesamtsumme in den Haushalt gestellt werden müsse und nicht der Differenzbetrag zwischen Ausgaben und erwarteten Zuschüssen. Es müsse außerdem eine Detailplanung erfolgen. Hier seien mehrere Möglichkeiten nicht genau genug miteinander verglichen.

Herr Leddin ist der Auffassung, noch einmal eine Detailplanung zu machen ist. Ist danach unter Abwägung beider Möglichkeiten (Umbau/Neubau) entschieden, in welcher Weise weiter verfahren werden soll, lässt sich dies über einen Nachtragshaushalt regeln.

Herr Dr. Baumann fügt hinzu, dass sich in der Arbeitsgruppe sehr wohl Gedanken über beide Möglichkeiten gemacht worden sind.

Herr Giesen (Vertreter der Kirche) berichtet, dass man sich noch einmal gründlich Gedanken um einen Umbau machen sollte, da so z.B. auch die Nähe zur Schule gegeben ist. Für ihn sprechen viele Vorteile für einen Umbau.

Frau Dr. Nigbur, auch in der Arbeitsgruppe, fügt ebenfalls hinzu, dass sich über beide Möglichkeiten Gedanken gemacht worden sind. Die Arbeitsgruppe kam unter gründlichem Abwägen der Vor- und Nachteile beider Möglichkeiten jedoch zu dem Ergebnis, dass sich der Neubau besser eignet. Hierfür sprechen unter anderem die Vorteile, dass der Neubau ebenerdig ist, so dass die Kinder besser hinaus können und außerdem würde hier auch noch Platz für Mitarbeiterräume sein.

Herr von Wedel merkt an, auch den Umbau von Herrn Quast noch einmal prüfen und durchplanen zu lassen, um so die Kosten später genau vergleichen zu können und zu gucken, wo es wie viele Zuschüsse gibt.

Herr Giesen (Vertreter der Kirche) bemerkt, dass die Kirche bereit sei, ein Grundstück zur Verfügung zu stellen, so dass dort ein Gebäude und ein Spielplatz gebaut werden könne.

Herr Giese fügt dazu hinzu, dass dies nicht so leicht gehe, da hier der B-Plan geändert werden müsste und das würde zu lange dauern.

Das Thema wird weiter diskutiert.

Zu TOP 6. Nutzung freier Klassenräume - Antrag des Vereins Feste Grundschulzeiten -

Sachverhalt:

Der Verein Feste Grundschulzeiten Aumühle e. V. hat mit beigefügtem Schreiben beantragt, dass ihm für den laufenden Betrieb Räume in der Fürstin-Ann-Mari-von-Bismarck-Schule als Ersatz für die jetzigen Räumlichkeiten im Anbau an der Sporthalle und in den Containern zur Verfügung gestellt werden.

Der bisherige Stand der Beratungen der Arbeitsgruppe und weitere Hintergrundinformationen sind dem ebenfalls beigefügten Schreiben von Herrn Giese zu entnehmen.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport empfiehlt der Gemeindevertretung, dem Verein Feste Grundschulzeiten Aumühle e.V. 2 - 3 Klassenräume im Erdgeschoss der Fürstin-Ann-Mari-von-Bismarck-Schule dauerhaft für die Betreuung der Schülerinnen und Schüler in den Nachmittagsstunden zur Verfügung zu stellen.

Beratungsergebnis:

anwesend	dafür	dagegen	Enthaltung	Laut Beschlussvorschlag	Abweichender Beschluss
6	3	3			

Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreterinnen/Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen; sie waren weder bei der Beratung noch Abstimmung anwesend.

Zu TOP 7. Umbau Schule Block C - Kellerbereich - Schaffung einer Mensa mit Küche -

TOP 7 wird zur Kenntnis genommen und auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.
Es erfolgt keine Abstimmung

**Zu TOP 8. Bezuschussung einer Küchenkraft
- Antrag des Vereins Feste Grundschulzeiten -**

Sachverhalt:

Der Verein Feste Grundschulzeiten Aumühle e. V. hat bereits Mitte 2009 neben 3 Schmutzfangmatten und der Änderung des Schließsystems auch die Zuschussung einer Küchenkraft beantragt. Dieses wurde zunächst aufgrund fehlender Haushaltsmittel für 2009 abgelehnt. Gleichzeitig wurde eine Zuschussung für 2010 in Aussicht gestellt.

Der Verein Feste Grundschulzeiten Aumühle e. V. erinnert nunmehr an ihren Antrag und bittet um Vorlage im entsprechenden Ausschuss (hier: Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport).

Insgesamt ergibt sich ein Betrag von 4.560,00 € (12 x 380,00 €). Es wird um Beratung und ggf. Berücksichtigung bei den Haushaltsberatungen.

Der Verein Feste Grundschulzeiten ist heute Abend anwesend und gibt kund, dass sie die Küchenkraft nach wie vor brauchen, da sie eine große Entlastung für die Mitarbeiter sei und gute Arbeit leiste.

Es wird im Ausschuss darüber diskutiert, ob dem Verein das Geld für die Kraft bereitgestellt werden kann oder nicht. Dabei wird außer Frage gestellt, dass der Verein und seine Arbeit äußerst sinnvoll sind. Die Arbeit des Vereins wird sehr geschätzt.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport spricht sich dafür aus, dem Verein Feste Grundschulzeiten e.V. für das Jahr 2010 die Kosten einer Küchenkraft in Höhe von insgesamt 4.560,00 € (12 x 380,00 €) zu Zuschussen. Der Finanzausschuss und die Gemeindevertretung werden gebeten, diesen Betrag bei der Aufstellung des Haushaltsplanes 2010 zu berücksichtigen.

Beratungsergebnis:

anwesend	dafür	dagegen	Enthaltung	Laut Beschlussvorschlag	Abweichender Beschluss
6	4	1	1		

Aufgrund des § 22 GO waren kein Gemeindevertreterinnen/Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen; sie waren weder bei der Beratung noch Abstimmung anwesend.

**Zu TOP 9. Investitionsbedarf Sportanlage
- Erneuerung der Flutlichtanlage -**

Sachverhalt:

Der Turn- und Sportverein Aumühle-Wohltorf von 1910 e.V. hat mit Schreiben vom 20.10.2009 und 26.11.2009 einen Antrag auf Zuschuss für eine moderne Flutlichtanlage

in Höhe von 15.000,-- EURO gestellt. Die Arbeiten sollen in der Winterpause 2009/10 (Dezember) durchgeführt werden.

Es wird darüber diskutiert, ob dem TUS ein Zuschuss für die Lichtenanlage gegeben werden kann oder nicht. Es wird angemerkt, dass der Kunstrasen ja ebenfalls noch erneuert werden muss (hier ist noch nicht klar, wie viel Kosten für Aumühle anfallen). Herr Giese merkt an, dass das Licht eine wichtige Sache ist, und dringend erneuert werden sollte.

Herr Leddin vertritt eine andere Auffassung. Für ihn ist hier keine Gefahr zu erkennen aus dessen Grund man sie erneuert müsste. Noch werden die Spiele gewertet.

Finanzielle Auswirkungen: Ja

im Verwaltungshaushalt: Nein

im Vermögenshaushalt: Ja

Einnahmen:	€	Ausgaben:	€
Haushaltsstelle:		Haushaltsstelle:	
voraussichtliche jährliche Folgeeinnahmen:	€	voraussichtliche jährliche Folgekosten:	€

Deckung:

planmäßig:	Nein	überplanmäßig:	Nein	außerplanmäßig:	Ja
		€		15.000,-- €	
Mehreinnahmen:	Nein	Minderausgaben:	Nein		
Haushaltsstelle:		Haushaltsstelle:			

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport empfiehlt dem Finanzausschuss folgenden Beschluss zu fassen:

Die Gemeindevertretung beschließt, dem Turn- und Sportverein Aumühle-Wohltorf von 1910 e.V. entsprechend dem Antrag vom 20.10./26.11.2009 einen Zuschuss in Höhe von 15.000,-- EURO für eine Flutlichtanlage auf dem Sportplatz zu gewähren.

Die Haushaltsmittel sind im Haushalt 2010 bereitzustellen.

Beratungsergebnis:

anwesend	dafür	dagegen	Enthaltung	Laut Beschlussvorschlag	Abweichender Beschluss
6	1	4	1		

Aufgrund des § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreterinnen/Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen; sie waren weder bei der Beratung noch Abstimmung anwesend.

Zu TOP 10. Beratung Haushaltsentwurf 2010

Der Tagesordnungspunkt Haushaltsentwurf 2010 wird aufgrund der vorangeschrittenen Zeit (22.05 Uhr) verschoben auf den 05.01.2010.

Zu TOP 11. Anfragen und Mitteilungen

Der Kreisjugendring Lauenburg e.V. fragt an, ob im nächsten Jahr im Rahmen eines Projektes Kinder für einen Tag in der Schule (Turnhalle) übernachten können. Der Ausschuss sieht das als unproblematisch.

Die Gemeinde Wentorf fragt an, ob die Gemeinde Aumühle sich vorstellen könnte, eine Orientierungsstufe für 4 Klassen in der Schule in Aumühle einzurichten. Das allerdings wird nicht angedacht. Es ist auch kein Platz für 4 Klassen zur Verfügung.

Die Vorsitzende, Frau Dr. med. Andrea Nigbur, beendet um 22:12 Uhr die öffentliche Sitzung.

Dr. A.. Nigbur
Vorsitzende

I. Gohle
Protokollführerin